

Medienmitteilung

Kettensägenkunst begeistert rund 900 Gäste

Aus Baumstämmen werden kunstvolle Skulpturen

Wenn Holzspäne durch die Luft wirbeln und Motorsägen unter freiem Himmel aufheulen, ist eines klar: Die Kettensägen-Kunsttage sind im Gange. Am 30. und 31. Mai 2025 verwandelte sich das Gelände rund ums Schützenhaus Wilchingen in eine beeindruckende offene Werkstatt. Rund 900 Besucher:innen erlebten live, wie aus rohen Eichenstämmen kunstvolle Skulpturen entstanden – kraftvoll, feinfühlig, mit viel persönlichem Ausdruck.

Die elf beteiligten Künstler:innen – aus der Region ebenso wie von weit her – hatten ihre Motive selbst gewählt. Sie liessen sich dabei von der Natur, Tierwelt und Kultur des Regionalen Naturparks Schaffhausen inspirieren. So entstanden unter anderem ein stolzer Adler, eine Dachsfamilie und ein Rehkitz, ebenso wie eine handgefertigte Holzsitzbank, die zum Innehalten am künftigen Skulpturenweg einlädt.

Künstler:innen aus der Region und darüber hinaus

Unter den teilnehmenden Schnitzer:innen waren viele aus dem unmittelbaren Naturparkumfeld: etwa Bruno Härtenstein (Schleitheim), Eberhard Rieber (Jestetten), Konrad Griesser (Bühl), Felix Meisterhans (Flaach) und Katharina Klotz (Waldshut-Tiengen). Gleichzeitig reisten Gäste von weit her an, etwa Bernd Messemer aus Ludwigswinkel in Rheinland-Pfalz – er nahm rund 400 km Anreise in Kauf, um Teil des Projekts zu sein.

Zusammenarbeit, die bewegt

Der Naturpark realisierte die Kettensägen Kunsttage gemeinsam mit lokalen Akteur:innen: Als Initiator und treibende Kraft gilt **Ernst Künzi**, selbst leidenschaftlicher Kettensägen Künstler aus Beringen, der für diese Veranstaltung seine Säge ruhen liess und sich voll und ganz auf die Organisation konzentrierte. „An Sau chrampf aber s isch guat use cho“, sagt Ernst Künzi stolz.

Unterstützt wurde er von **Gustav Arnold**, dessen grosses Engagement im OK massgeblich zum Gelingen beigetragen hat. „Gut gelungen“, sagt dieser kurz und knapp, denn auch er hat ordentlich „gechrampft“. Ein besonderer Dank wurde beim Sponsoren-Apéro am Samstag, ausgesprochen, bei dem die zahlreichen regionalen Unterstützer:innen gewürdigt wurden. Darunter die Einzelfiguren-Sponsoren Mobiliar Generalagentur Philipp Früh, Druckwerk Schaffhausen, L&L Häring und MTF Schaffhausen sowie zahlreiche Teilfiguren- und Materialsponsoren. Sie waren auch mit Werbebannern bei «ihren» Schnitzer:innen am Schnitzplatz vertreten. Die Gesamtveranstaltung freute sich zudem über einen Zuschuss der Jakob und Emma Windler-Stiftung und der Gemeinde Wilchingen.

Parallel zu den Kettensägen Kunsttagen fand am Samstag ein Turnfest auf dem benachbarten Sportplatz in Wilchingen statt. Die Zusammenarbeit zwischen Naturpark und TeeVau funktionierte hervorragend – mit gemeinsamem Parkleitsystem, geteilten Sanitätsdiensten und gegenseitiger Unterstützung. Auch die Bewirtung während der Kunsttage war lokal verankert: Die Schützen Wilchingen versorgten Gäste und Künstler:innen mit grossem Einsatz.

Ein Wochenende für die Region – und weit darüber hinaus

Die Kettensägen-Kunsttage haben gezeigt, was entstehen kann, wenn Engagement, Kreativität und Gemeinschaft aufeinandertreffen. Die geschaffenen Skulpturen sind mehr als Holzfiguren – sie sind ein Ausdruck von Identität, ein Symbol für Zusammenarbeit und der Beginn eines nachhaltigen Kunstprojekts im öffentlichen Raum. «Ich freue mich schon sehr darauf, die beeindruckenden Skulpturen nächste Woche auf dem Skulpturenweg an ihrem künftigen Standort im Wald nochmal ganz in Ruhe zu bestaunen», so Anna Geiger, die auf Seiten des Naturparks die Kettensägen Kunsttage als Leiterin Bildung und Kultur verantwortet hat.

Entlang der Holzskulpturen über die Grenze – von Jestetten nach Osterfingen

Denn wer die Kettensägen Kunsttage verpasst hat, bekommt ab Ende der Woche Gelegenheit, die geschaffenen Skulpturen zu bewundern. Aus den 11 Holzskulpturen entsteht ein neuer, grenzüberschreitender **Skulpturenweg** zwischen Jestetten (D) und Osterfingen (CH). Der Weg wird **am 7. Juni 2025 gemeinsam mit den Tagen der offenen Künstlerateliers eröffnet** und ist ab dann ganzjährig frei begehbar. Im Anschluss an die offizielle Einweihung in Jestetten lädt der Naturpark auf eine geführte Wanderung bis Osterfingen ein – **Anmeldung erforderlich**. Infos zum Event sowie **Anmeldung** zur Eröffnung des Skulpturenwegs unter:

<http://kettensaegen-kunsttage.ch>

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 50
8217 Wilchingen

Telefon
052 533 27 07

E-Mail / Webseite
info@naturpark-schaffhausen.ch
www.naturpark-schaffhausen.ch

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südlanden, Hochofen, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 02. Juni 2025

Kontaktperson

Anna Geiger

Leiterin Bildung und Kultur

Telefon: 052 533 95 11

E-Mail: anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch